# Die Zerstörung des Paradies – Baumes

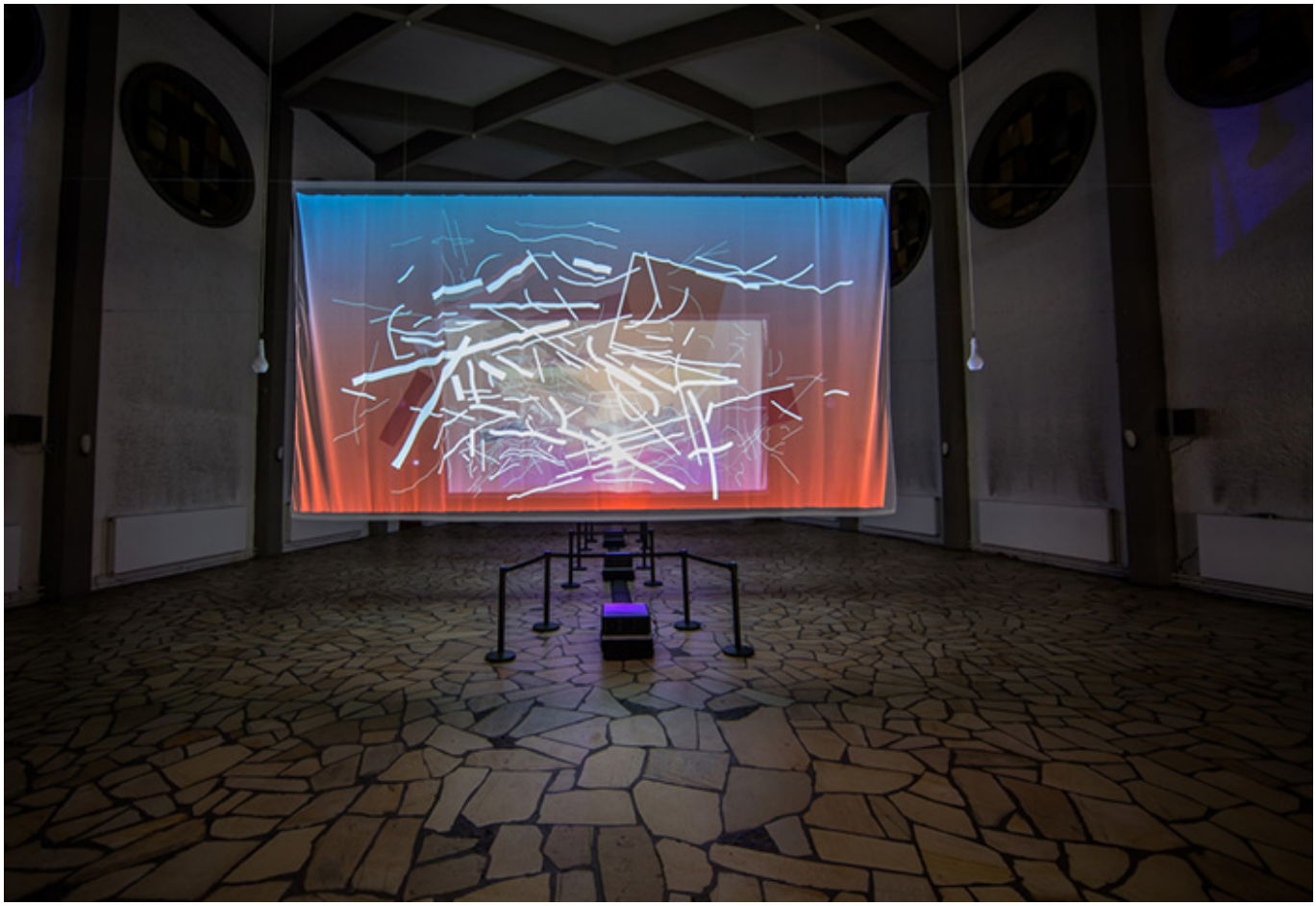
**Für die Weißfrauen Diakoniekirche schuf Kathi Kæppel eine begehbare Licht-Installation.**

Bilder des Kunstwerks „Der einsame Baum“ vermitteln einen Eindruck davon, wie der Ausstellungsort und die hängenden Exponate aus Zeichnungen, Licht und Klang miteinander verzahnt sind und sich aneinander reiben.  Die Licht-Installation wurde zur Luminale 2020 geschaffen, die wegen der Corona Pandemie abgesagt werden musste.

1. Lichtinstallation

**„Digital Romantic“**
Der Titel der Installation „Der einsame Baum“ verweist auf das 1822 entstandene, gleichnamige Gemälde des Frühromantikers Caspar David Friedrich und nimmt so Bezug auf den Themenschwerpunkt der Luminale „Digital Romantic“. Die Installation der 1977 geborenen Künstlerin läuft in der Kategorie CURATED, die ausgewählte Positionen themenbezogener Lichtkunst zeigt.

Vergrößern



- 
- 
- 
- 
- 
- 

**„Baum des Lebens“**

Kathi Kæppel reagiert in ihrer Arbeit auf historische Darstellungen und Beschreibungen vom „Baum des Lebens“, welcher im Paradies, dem Baumgarten, stand. Der Baum des Lebens gehört als Symbol der kosmischen Ordnung zur Mythologie vieler Völker. Als Weltachse tief im Boden verwurzelt und zugleich himmelwärts strebend, wird er zum Vermittler zwischen Himmel, Erde und Unterwelt, also zwischen Vergangenheit, Jetzt und Zukunft. Der Ordnung der romantischen Darstellung stellt die Künstlerin ein komplexes Abbild von Zerfall und Zerstörung der Natur heute gegenüber. Sie fragt nach dem Zustand des Baumgartens im Anthropozän, dem menschengemachten Zeitalter.

**„Waldstudien“**
Die „Waldstudien“ in Lichtkästen und die übrigen gezeichneten Fragmente der Installation, die von der Zerstörung des Baumgartens zeugen, überlagern sich in einer Tiefenschichtung zu einer räumlichen Gesamtkomposition. Dialoge und Querverweise treten zwischen den einzelnen Positionen im Raum auf.

**Zur Künstlerin**
Kathi Kæppel lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Sie studierte an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und der UCA, UK. Kern ihrer künstlerischen Praxis sind Installationen, die visuelle und narrative Elemente des Erzählkinos mit der Wirklichkeit verbinden. So entstehen vielschichtige zeichnerische und filmische Räume. Zuletzt lehrte sie als Gastprofessorin an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Kathi Kæppel wurde mit diversen internationalen Preisen und Stipendien ausgezeichnet.